

УДК 811.112.2'255.2:82-92

A. Gutnikowa

ÜBERSETZUNGSTRANSFORMATIONEN IN DER UN-CHARTA

Der Artikel befasst sich mit Arten von Übersetzungstransformationen, die bei der Übersetzung von Dokumenten im Bereich des Völkerrechts auftreten. Übersetzungsverfahren bezieht sich auf den gesamten Text und hängt vom Texttyp sowie vom Zweck der Übersetzung ab. Der Text der Charta vereinigt in sich die Funktionen des politischen und rechtlichen Diskurs. Dabei entstehen seine Besonderheiten: Abweichungen bei der Übertragung des Inhalts und Umwandlungen von einigen formalen Merkmalen; um eine angemessene und gleichwertige Übersetzung zu erreichen.

Stichwörter: *Inhaltskonvertierung, Übersetzungsverfahren, Transformation, Diskurs, grammatische Permutation, lexikalische Ersetzung.*

In der modernen Ära der Globalisierung und der Integration der Länder in den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Weltraum spielt die Übersetzung von Texten des internationalen juristischen und politischen Charakters eine führende Rolle. Das Ziel dieses Artikels besteht in der Erforschung von formellen Merkmalen der Texte des Völkerrechts und Übersetzungsverfahren.

Den Gegenstand bilden der Text der UN-Charta in deutscher und ukrainischer Fassung [3; 2]. Als Objekt treten lexikalisch-grammatische und syntaktische Transformationen auf.

Der rechtliche und politische Diskurs in den modernen Studien wird als Teil des Diskurses und als ein Element der Diskursanalyse betrachtet. Das letztere Konzept in der modernen Politikwissenschaft und Soziologie kann als eine Analysemethode definiert werden, die die Konstruktion der politischen und sozialen Realität anhand von Texten in verschiedenen Situationen untersucht [3, S. 277].

Der Begriff «Diskursanalyse» setzt die Untersuchung von Sprache / Text für bestimmte politische und ideologische Zwecke voraus. P. Serio definiert den Diskurs als eine sozial oder ideologisch begrenzte Art der Äußerung [5, S. 92].

Der Diskurs des internationalen Rechts und der Politik ist durch Kommunikation innerhalb des vorgegebenen Rahmens von Status-Rollen-Beziehungen gekennzeichnet. V. A. Maslova betrachtet den politischen Diskurs als eine Form der Kommunikation, die mindestens einen Aspekt der Politik einschließt: das Subjekt, den Adressaten oder den Inhalt der Botschaft [1].

Die offizielle Geschäftsdokumentation im Rahmen des Völkerrechts enthält Erklärungen, Vereinbarungen, Verträge, Resolutionen und Zusammenfassungen. Die Dokumente dieser Art werden ständig Diplomaten, Experten, Ökonomen, Politologen untersucht, in der Presse und der wissenschaftlichen Forschung zitiert, und haben eine rechtliche und politische Natur. Daher ist es bei der Übersetzung solcher Texte dringend notwendig, sowohl ihrem Stil als auch ihrer Terminologie besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Es ist anzumerken, dass die Terminologie solcher Dokumente von beträchtlicher Standardität und Stereotypie geprägt ist. Dennoch, angesichts der Mehrdeutigkeit und der Übereinstimmung der Volumina von Wortbedeutungen wird nicht immer eine adäquate Übersetzung erreicht.

Der semantischen Struktur von Wörtern in verschiedenen Sprachen werden häufig verschiedene Funktionen des gleichen Objekts, Phänomen oder ein Konzept zugeordnet, die die sprachliche Weltbild widerspiegelt. In der deutschen und ukrainischen Version der UN-Charta wurden bei der vergleichenden Analyse Fälle der Konkretisierung des deutschen Begriffs festgestellt, vgl.: *bekennen* – *позбавити*, *Streitpunkte pl* – *конфлікти*, *beharrlich* – *систематично*.

Auch bei der Übersetzung entsteht die Verallgemeinerung (das Gegenteil von Konkretisierung): *prüfen* – *розглядати*, *Haushaltsplan m* – *бюджет*, *untersuchen* – *розглядати*.

Angesichts der typologischen und morphologischen Merkmale der deutschen und ukrainischen Sprache, ist es notwendig, Fälle von zusätzlichen Worten zu beachten: *kann* – *має повноваження*, *Gesundheit f* – *система охорони здоров'я*, *Geschäftsordnung f* – *порядок денний*. In einem zweisprachigen Wörterbuch wird in der Regel eine Anzahl von Variantenkorrespondenzen angegeben, die jeweils nur eine der besonderen Bedeutungen eines Fremdworts wiedergeben.

Der Diskurs des Völkerrechts enthält, wie bereits oben erwähnt wurde, eine Reihe von spezifischen Begriffen und Klischees. In einigen Fällen verwendet der Übersetzer die Reduktion – ein Phänomen, das der Ergänzung direkt entgegengesetzt ist: *Mitglieder der Vereinten Nationen* – *члени організації*, *gleichermassen verbindlich* – *автентичний*.

Die semantische Entwicklung tritt auch aktiv in den deutschen und ukrainischen Texten der Verfassung auf, dazu gehört eine Vielzahl von metaphorischen und metonymischen Substitutionen: *fest entschlossen* – *сповнені рішучості*, *Geißel m* – *нещастя*, *Waffengewalt f* – *збройні сили*.

Oft wird das nicht übertragbare Element durch ein anderes Mittel ersetzt, das die gleichen Informationen übermittelt, und nicht unbedingt an derselben Stelle im Originaltext: *die den Namen «Vereinte Nationen» führen soll* [3, Pr.] – *під назвою «Об'єднані Нації»* [2, Präambel], *Unterzeichnerstaaten* [3, Art. 18] – *уряди усіх інших держав, що підписали* [2, Art. 18].

Eine Vielzahl semantischer Entwicklungen kann als vollständige Transformation betrachtet werden. Diese Methode der lexikalischen Transformation kann nicht nur als Transformation eines einzelnen Wortes, sondern auch eines ganzen Satzes definiert werden. Die Analyse von zwei Versionen des Textes zeigte, dass die Transformation nicht in Elementen stattfindet, sondern ganzheitlich:

Diese Charta schließt nicht aus ... [3, Art. 2] – *Даний Статут жодним чином не перешкоджає ...* [2, Art. 2];

Das Treuhandsystem findet auf den folgenden Gruppen statt, die höchsten Anforderungen entsprechen ... [3, Art. 16] – *Система опіки поширюється на такі території з нижчеперелічених категорій...* [2, Art. 16].

Das heißt, in dem Kontext wird eine bestimmte Bedeutung des Begriffs realisiert, und der Kontext ermöglicht es, die Hauptmerkmale des Konzepts mit Hilfe von Valenz-, grammatischen und syntaktischen Verknüpfungen zu identifizieren. Bei der Übersetzung der Rechtsterminologie ist das Prinzip der «Bewahrung und Einheit von Form und Inhalt» und das Prinzip des «Zusammenhangs» am wichtigsten.

Ein professioneller Übersetzer verwendet beide Möglichkeiten, um die Terminologie zu reproduzieren, die grundlegende Bedeutung der Wörter beizubehalten, aber ihre Übersetzung abhängig vom Kontext zu variieren.

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der grammatischen und morphologischen Struktur der deutschen und ukrainischen Sprachen entstehen solche

Phänomene wie Inkonsistenz der Zahl, partielle Diskrepanz in den Formen der passiven Konstruktion, einige Unterschiede im Ausdruck der Modalität usw., vgl.:

Die Vereinten Nationen setzen sich folgende Ziele: den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren und zu diesem Zweck wirksame Kollektivmaßnahmen zu treffen, um Bedrohungen des Friedens zu verhüten und zu beseitigen, Angriffshandlungen und andere Friedensbrüche zu unterdrücken und internationale Streitigkeiten oder Situationen, die zu einem Friedensbruch führen könnten, durch friedliche Mittel nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts zu bereinigen oder beizulegen [3, Art. 1].

Організація Об'єднаних Націй має на Меті: Підтримувати міжнародний мир та безпеку і з цією метою вживати ефективних колективних заходів для запобігання та усунення загрози миру й придушення актів агресії, або інших порушень миру, і проводити мирними засобами, відповідно до принципів справедливості та міжнародного права, залагоджування або розв'язання міжнародних конфліктів або ситуацій, що можуть призвести до порушення миру [2, Art. 1].

Die am weitesten verbreitete und vielfältigste Art von Übersetzungstransformationen kann Substitution angesehen werden, da im Übersetzungsprozess grammatische Einheiten ersetzt werden können, wie beispielsweise Wortformen, Sprachteile, Satzglieder, Arten: *keine Empfehlung abgeben* [3, Art. 4] – *давати якихось рекомендацій* [2, Art. 5], *Maßnahmen bei Bedrohung oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen...* [3, Art. 7] – *Дії щодо загрози миру, порушень миру та актів агресії. Дії щодо загрози миру, порушень миру та актів агресії...* [2, ст. 7].

Die Normen der deutschen Sprache diktieren den Gebrauch der Form des Präsens in den Nebensätzen der Zeit oder Bedingung, wo das ukrainische Äquivalentverb in der Regel die Form des Futurs hat:

Ist der Sicherheitsrat der Auffassung, daß die in Artikel 41 vorgesehenen Maßnahmen unzulänglich sein würden oder sich als unzulänglich erwiesen haben, so kann er mit Luft-, See- oder Landstreitkräften die zur Wahrung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen durchführen [3, Art. 16].

Якщо Рада Безпеки вважатиме, що заходи, передбачені в статті 41, можуть виявитися недостатніми або вже виявилися недостатніми, вона має повноваження вжити такі дії повітряними, морськими або сухопутними силами, які виявляться необхідними для підтримки або відновлення міжнародного миру й безпеки [2, Art. 16].

Texte juristischen und politischen Inhalts zeichnen sich durch eine große Anzahl komplexer Sätze mit mehreren Nebensätzen aus, die die Methodik für ihre Übersetzung bestimmen.

Das Wesen dieses Prozesses ist so: ein komplexer Satz wird in mehrere unabhängige Teile geteilt, der Nebensatz wird einfach, die untergeordnete Verbindung wird durch eine kohärente ersetzt, ohne die semantischen Beziehungen zwischen den Teilen des Satzes zu stören.

Im deutschen Satz unterscheidet sich stark die Einteilung in ein Thema und ein Rema (die sogenannte funktionale Gliederung) von der ukrainischen Sprache: Das Subjekt, das das Thema ausdrückt, nimmt die Erststellung ein, und das Prädikat (Rema) hat die Endstellung, zum Beispiel:

Unter Beachtung der Treuhandabkommen nimmt der Sicherheitsrat vorbehaltlich der Sicherheitserfordernisse die Unterstützung des Treuhändrats in Anspruch, um im Rahmen des Treuhandsystems diejenigen Aufgaben der Vereinten Nationen wahrzunehmen, die politische,

wirtschaftliche, soziale und erzieherische Angelegenheiten in den strategischen Zonen betreffen [3, Art. 28].

Рада Безпеки, дотримуючись умови угод про опіку й без шкоди для вимог безпеки, користується допомогою Ради з Опіки для виконання тих функцій Організації Об'єднаних Націй, відповідно до системи опіки, які стосуються політичних, економічних і соціальних питань, а також питань у галузі освіти в стратегічних районах [2, Art. 28].

Eine der grammatischen Eigenschaften von Sätzen im deutschen Text ist eine große Anzahl von modalen Konstruktionen, die durch die Präsensform des Vollverbs ins Ukrainische übersetzt werden:

Aus dieser Charta kann eine Befugnis der Vereinten Nationen zum Eingreifen in Angelegenheiten, die ihrem Wesen nach zur inneren Zuständigkeit eines Staates gehören, oder eine Verpflichtung der Mitglieder, solche Angelegenheiten einer Regelung auf Grund dieser Charta zu unterwerfen, nicht abgeleitet werden [3, Art. 51];

Цей Статут жодною мірою не дає Організації Об'єднаних Націй права на втручання в справи, які належать до внутрішньої компетенції будь-якої держави, і не вимагає від Членів Організації Об'єднаних Націй представляти такі справи на розв'язання у порядку даного Статуту [2, Art. 51].

In diesem Fall erfüllt die Form *kann* die Funktion eines Hilfsverbs. Da in diesem Beispiel die Eigenschaften des Modal- und Hilfsverbs kombiniert werden, wäre es angemessener, sie als Modal-Hilfsverb zu bezeichnen, und dies weist darauf hin, dass die Bestimmungen des Vertrags obligatorisch sind. Im ukrainischen Text wird dies durch eine Kette von Negationen und eine Wendung «*не дає права*» vermittelt.

Wie oben erwähnt wurde, weist die morphologische und syntaktische Struktur der deutschen und ukrainischen Sprachen ausreichende Unterschiede auf, insbesondere die erste Sprache gehört zur synthetisch-analytischen Gruppe von Sprachen, und die zweite Sprache ist rein flexional. In dieser Hinsicht greift der Übersetzer auf eine Vielzahl von Übersetzungstechniken und Transformationen zurück.

Literaturverzeichnis

1. Маслова В. А. Политический дискурс : языковые игры или игры в слова ? / В. А. Маслова // Политическая лингвистика. – 2008. – Вып. 24. – С. 43–47 ; Maslova V. A. Politicheskij diskurs : yazykovye igry ili igry v slova ? / V. A. Maslova // Politicheskaya lingvistika. – 2008. – Вып. 24. – С. 43–47.

2. Статут Організації Об'єднаних Націй [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.un.org.ua/images/UN_Charter_Ukrainian.pdf ; Statut Orhanizatsii Obiednanykh Natsii [Elektronnyi resurs]. – Rezhym dostupu : http://www.un.org.ua/images/UN_Charter_Ukrainian.pdf.

3. Charta der Vereinten Nationen und Statut des Internationalen Gerichtshofs [Electronic resource]. – Mode of access : <https://www.unric.org/html/german/pdf/charta.pdf>.

4. Fairclough N. Critical discourse analysis / N. Fairclough, R. Wodak // Dijk van T. A. Discourse as Social Interaction / T. A. van Dijk. – London : Sage, 1997. – P. 258–284.

5. Seriot P. Analyse du discours politique soviétique / P. Seriot. – Paris : Institut d'études slaves, 1985. – 362 p. – (Series : Culture et sociétés de l'est, 2).

Стаття надійшла до редакції 03.03.2018.

A. Gutnikova

TRANSLATION TRANSFORMATIONS IN UN CHARTER

In the modern epoch of globalization and integration of countries into the world political, economic and social space, the translation of texts of international legal and political character is one of the most popular types of translations that determines the relevance of the subject matter of this article.

The purpose of the work is to study the peculiarities of international law texts, namely, UN Charter. The object of the study in accordance with the above-mentioned goal is the text of the UN Charter in German and Ukrainian versions. The subject of the study is lexical, grammatical and syntactic transformations that could be found while translating texts of international law.

Legal and political discourse in modern research is proposed to be regarded as part of the discourse, and as an element of discourse-analysis.

Official documentation within the framework of international law includes declarations, conventions, agreements, treaties, resolutions and summaries. Documents of this kind are distinguished, firstly, by the logic and official tone of its presentation, with some solemn style, with permanent stamps and syntactic constructions, which are typical for this type of discourse.

Secondly, they are legal as a rule, since they are given certain political and legal guidance. In particular, the specifics of these documents determine their constituent features and structure, grammatical forms, syntax and level of lexical units.

Documents of such a type are constantly studied by diplomats, experts, economists, political scientists, quoted in the press and scientific research, and are both legal and political at the same time. Therefore, when translating such texts, there is an urgent need to pay special attention to both style and terminology.

The terminology of such documents is characterized by considerable standardization and stereotyping. Nevertheless, taking into account the ambiguity and discrepancy between volumes of tokens in two languages, interpreter will not be able to achieve an adequate translation of official texts unless he uses different methods and techniques.

It should be noted that division of transformations into grammatical, lexical and syntactic is rather conventional because in all languages these phenomena are closely interconnected, and the way of transformation while translating, for example, grammatical forms and syntactic constructions, often depends on their lexical content.

Key words: *interpretation, substitution, omission, transformation, discourse.*

A. В. Гутнікова

ПЕРЕКЛАДАЦЬКІ ТРАНСФОРМАЦІЇ У СТАТУТІ ООН

У сучасну епоху глобалізації та інтеграції країн у світовий політичний, економічний та соціальний простір переклад текстів міжнародного правового та політичного характеру є одним із найпопулярніших видів перекладів, який визначає актуальність теми цієї статті.

Метою роботи є вивчення особливостей текстів міжнародного права, а саме, Статуту ООН. Об'єктом дослідження відповідно до вищезгаданої мети є текст Статуту ООН у німецькій та українській редакції. Предметом дослідження є лексичні, граматичні та синтаксичні перетворення, що виникають при перекладі текстів міжнародного права.

Юридичний та політичний дискурс у сучасних дослідженнях пропонується розглядати як частину дискурсу, і як елемент дискурс-аналізу.

Офіційно-ділова документація в рамках міжнародного права включає декларації, конвенції, угоди, договори, резолюції та резюме. Документи такого роду відрізняються, по-перше, логічністю та офіційністю тону презентації, з деякою урочистістю стилю, зі стійкими штампами та синтаксичними конструкціями, характерними для даного типу дискурсу.

По-друге, вони, як правило, носять нормативно-правовий характер, оскільки їм надано певні політичні та правові настанови. Зокрема, специфіка цих документів визначає їхні складові особливості та структуру, граматичні форми, синтаксис та рівень лексичних одиниць.

Документи даного типу постійно вивчаються дипломатами, експертами, економістами, політологами, цитуються в пресі та наукових дослідженнях, і є як юридичними, так і політичними водночас. Тому, під час перекладу таких текстів існує нагальна потреба приділяти особливу увагу як стилю, так і термінології.

Термінологія таких документів відрізняється значною стандартизацією та стереотипністю. Тим не менш, враховуючи багатозначність і невідповідність між обсягами значень лексем у двох мовах, перекладач не зможе досягти адекватного перекладу офіційних текстів, якщо не буде використовувати різні методи та техніки.

Слід зазначити, що поділ трансформації на граматичні, лексичні та синтаксичні є досить умовним, оскільки в усіх мовах ці явища тісно взаємопов'язані, а спосіб трансформації під час перекладу, наприклад, граматичних форм та синтаксичних конструкцій, часто залежить від їх лексичного наповнення.

Ключові слова: *інтерпретація, трансформація, субституція, опущення, перетворення, дискурс.*

УДК 811.111'272

Н. С. Дужик

МОВНА ТАКТОВНІСТЬ ТА ЇЇ РОЛЬ У ФОРМУВАННІ СОЦІАЛЬНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ (НА ПРИКЛАДІ ЗАХІДНОЇ КУЛЬТУРИ)

У статті обґрунтовується необхідність опанування стратегії політкоректності на заняттях англійської мови у вищих навчальних закладах, а також пропонується низка рекомендацій щодо формування навиків компетентної взаємодії у мультикультурному соціумі. Значну увагу приділено висвітленню новітніх тенденцій у розвитку міжкультурного спілкування.

Ключові слова: *мовна тактовність, політична коректність, толерантність, мікроагресія, соціальна компетентність.*

Постановка проблеми. Українське суспільство, інтегруючись у глобальний соціокультурний простір, засвоює перевірені часом мовно-поведінкові стратегії, які створюють сприятливі умови для комунікації і покликані долати перепони у потенційно конфліктних ситуаціях. Зокрема, явище політичної коректності, яке виникло у США і поширилось у західно-європейських культурах, ґрунтується на дотриманні мовних приписів, які виявляють шанобливе ставлення до особи як представника певної соціальної групи, пом'якшують расові, статеві, соціальні, майнові,